

Anforderungen an den Bioweinbau

Zusammenfassung der Anforderungen der Schweizer Biostandards an Rebbau und Weinbereitung

Das Merkblatt stellt die wichtigsten Anforderungen an Bioweinbaubetriebe, die Umstellung, die Traubenproduktion und die Weinbereitung vor. Die Anforderungen der Bio-Verordnung des Bundes und die Labelrichtlinien von Bio Suisse und Demeter werden dabei vergleichend nebeneinander dargestellt.

Die Zusammenstellung führt die in der Praxis gebräuchlichsten Methoden im Bioweinbau sowie die gängigen Zutaten und Hilfsstoffe für die Weinbereitung auf.

Die angemeldeten Produkte sind in der Betriebsmittelliste Weinbereitung gelistet. Weiterführende Informationen können den Verordnungen und Reglementen sowie den Aufnahmekriterien für Hilfsstoffe für die Weinbereitung entnommen werden (siehe letzte Seite).

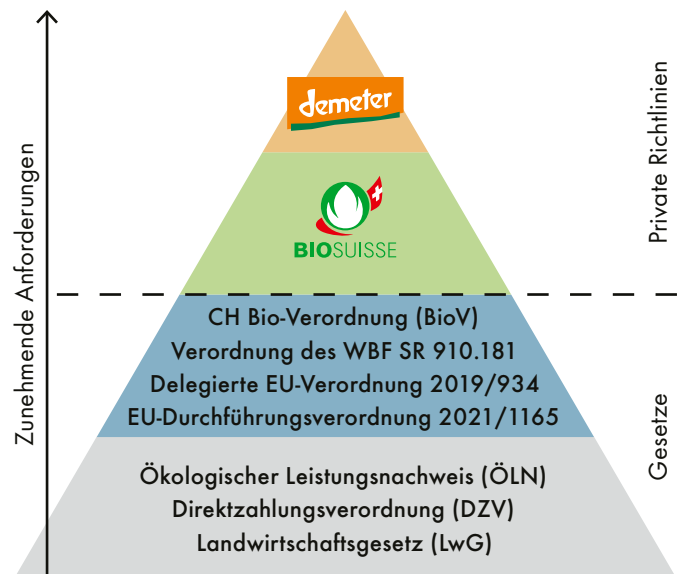


Gesetzliche Mindestanforderungen und private Richtlinien

Die gesetzlichen Mindestanforderungen für die biologische Produktion und den Bezug von Direktzahlungen in der Schweiz sind in der Bio-Verordnung des Bundes definiert. Die Schweizer Bio-Verordnung verweist für gewisse Präzisierungen in der Weinbereitung auf die EU-Durchführungsverordnung 2021/1165. Diese wiederum verweist in einzelnen Punkten, z. B. bei Zusatzstoffen, auf die Delegierte EU-Verordnung 2019/934.

Die privaten Richtlinien der Biolabel-Organisationen bauen auf den staatlichen Vorgaben auf. Bio Suisse und Demeter Schweiz, die beiden wichtigsten Biolabel-Organisationen in der Schweiz, positionieren sich mit möglichst glaubwürdigen Anforderungen im Markt. Dabei gehen die Richtlinien von Demeter über die Anforderungen von Bio Suisse hinaus. Auch im Rebbau und in der Weinbereitung sind die Demeter-Richtlinien in manchen Punkten strenger als die Richtlinien von Bio Suisse.

Abbildung 1: Richtlinienpyramide zum Bioweinbau



Die staatlichen Gesetze und Verordnungen bilden die rechtliche Grundlage für die Biobetriebe. Die Richtlinien der Bioverbände definieren weitergehende Anforderungen, die für die jeweilige Labelzertifizierung verbindlich sind.